

Seligpreisungen als Weg zum Glück



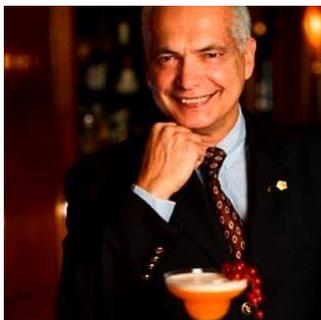
Dr. Anton ten Klooster (geb. 1983) ist Priester im Erzbistum Utrecht (NL). Er arbeitet als Junior Professor an der Tilburg School of Theology und als Studienpräfekt am Priesterseminar Ariënsinstituut in Utrecht. Im Jahr 2018 promovierte er cum laude bei Prof. Henk Schoot über die Auslegung der Seligpreisungen bei Thomas von Aquin. Jetzt untersucht er Bekehrung, und versucht dabei Theologie, Spiritualität und Soziologie in ein fruchtbares Gespräch zu bringen.

In seinem Vortrag wird Dr. Anton ten Klooster über die Seligpreisungen als Weg zum Glück sprechen. Diese Worte Jesu sind laut Papst Franziskus 'gleichsam der Personalausweis des Christen'. Warum sind genau diese Worte so prägend für unsere Glauben, und wie können wir sie im Alltag leben? Diesen und anderen Fragen, gern auch diesen, die Sie stellen, wird Anton den Klooster in seinem Vortrag nachspüren und einer Antwort zuführen.

Was aus einem Gin alles werden kann!

Freitag, 24. Mai 2019 , 19.00 Uhr

Pater-Alban-Haus, Zisterzienserkloster Stiepel, Am Varenholt 13



An diesem Abend wird Sie Pater Justinus gemeinsam mit dem aus Madeira stammenden Cocktail-Mixer Louis de Gouveia durch die Welt des Gins führen. Dabei werden wir eintauchen in die Ginproduktion und verstehen, was seine Einzigartigkeit ausmacht. Es werden verschiedene Gins verkostet und einige Cocktails live gemixt, sodass jeder erschmecken kann, was aus einem Gin alles werden kann.



In der Mitte des Abends reichen wir Häppchen zur Stärkung. Damit wird dieser Abend zu einem schönen Genußerlebnis. Es können Eintrittskarten für einen Betrag von 45,- Euro erworben werden: entweder im Stiepeler Klosterladen (Am Varenholt 13 in Bochum) oder über www.monasticdrygin.de.

Stiepeler Klosterladen ... das besondere Geschenk

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Freitag	14.00 – 17.45 Uhr
Samstag	10.00 – 11.45 Uhr
Sonntag (von März bis Dezember)	11.00 – 13.00 Uhr
	und 15.30 – 17.30 Uhr
Montag Ruhetag	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Programm 2-2019

Vorträge und Gespräche

in der Reihe

Auditorium
KLOSTER
STIEPEL



**„Audi im Gespräch:
Dr. Johannes Lierfeld in der Diskussion
mit P. Justinus“
Ethik und Roboter – wie wird sich un-
ser Leben verändern?**



Dr. Johannes Lierfeld arbeitet als Autor, Dozent, Speaker und Berater für Start-Ups. Er war Drehbuchautor bei „Soko Köln“, für Pro7 und Sat 1 entwickelte er Serienkonzepte. Sein 2018 in englischer Sprache erschienenes erstes Sachbuch beschäftigt sich mit künstlicher Superintelligenz.

Dr. Lierfeld wird sich im Gespräch mit P. Justinus den drängenden Themen unserer Zeit widmen. Dabei geht es darum, wie sich unsere Gesellschaft in den nächsten Jahren entwickeln wird und wie die „Zeichen der Zeit“ aus der christlichen Perspektive zu deuten sind. Besonders im Fokus stehen also die ethischen Fragen der Zeit, die sich aus den technologischen Neuerungen ergeben. Herr Dr. Lierfeld kann dabei aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Drehbuchautor und Science-Fiction-Autor zurückgreifen und schreibt aktuell an seinem zweiten Sachbuch zum Thema ("Robo-Ethik", gemeinsam mit PD Dr. Dr. Thomas Rusche).

**Die Seele des Kindes – wie können
Ärzte und Psychotherapeuten die
Seelsorger ergänzen ?**



Frau Dr. Sabine Ludyga ist Ärztin für Kinderheilkunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München als Oberärztin beschäftigt. Sie leitet eine Ambulanz und Tagesklinik für psychisch kranke Kinder und Jugendliche. Behandlungsschwerpunkte sind Entwicklungs- und Beziehungsstörungen, Depressionen und Ängste sowie Traumafolgestörungen.

Wenn ein Kind gesund und selbstbewusst groß wird, ist das eine Freude und Bereicherung für seine Umgebung. Zum Glück trifft dies auf viele Kinder zu. Aber es gibt auch Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen mehr Unterstützung brauchen als andere. Dazu gehören Kinder mit psychischen Erkrankungen. Traditionell wurden Familien mit psychisch kranken Kindern im Rahmen der kirchlichen Seelsorge begleitet und unterstützt. In den letzten Jahrzehnten hat diese Aufgabe in weiten Teilen die Medizin und Psychotherapie übernommen. Um dem Wohl der Kinder und ihrer Familien zu dienen, sind wir auf die vertrauensvolle Kooperation und Unterstützung der Helfersysteme Kirche und Gesundheitswesen angewiesen. Der Vortrag möchte die medizinisch-psychotherapeutische Perspektive darstellen, die nur auf der Grundlage eines ganzheitlichen Menschenbildes dem Wohle der Kinder und ihrer Familien dienen kann und damit in enger Beziehung mit der Seelsorge ihren Platz hat.

**Barocke Tabernakel: Gottes Gegen-
wart feiern!**



P. Dr. Moses Johannes Hamm OCist, geboren 1977 in Oberhausen, trat nach einem in München absolvierten Studium der Kunstgeschichte, einer Dissertation über „Barocke Altartabernakel in Süddeutschland“ und erster Berufserfahrung im Museumsbereich 2010 im Stift Heiligenkreuz ein; 2016 wechselte er nach dem Theologiestudium von Heiligenkreuz nach Stiepel. Hier ist er seit 2016 als Novizenmeister tätig.

Nach den großen Herausforderungen der Reformationszeit im 16. Jahrhundert erlebte die katholische Glaubenswelt im 17. und 18. Jahrhundert eine neue Blüte. Die Reform des Glaubens brachte im liturgischen Bereich eine wichtige Neuerung: Der Tabernakel zur Aufbewahrung der Eucharistie rückte von der Peripherie ins Zentrum des Kirchenraums.

Verbunden mit dieser Aufwertung waren neue inhaltliche Konzeptionen, kostbare Ausgestaltung und interessante Bildprogramme mit Bezug zu Dogmatik, Liturgie und Brauchtum.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die vom Glauben beflügelte Phantasie und Schaffensfreude jener Zeit, die sich nicht nur in großen raumschöpferischen Ideen, sondern auch in der gesamten Ausstattung und nicht zuletzt in der Gestaltung des Tabernakels erweist.